



## Liebe Kinderschützer:innen,

nun liegt schon das erste Quartal des neuen Jahres hinter uns und es gibt wieder einiges zu berichten.

Inzwischen haben wir in unseren Räumen endlich einen Beschwerdebriefkasten installiert, den wir im Zusammenhang mit unserem **Schutzkonzept** entwickelt haben. Er ist gut sichtbar im Flur der Geschäftsstelle aufgestellt. Mit der Aufforderung: **„Wenn du es nicht sagen kannst, schreib' es auf und wirf den Zettel in den Kasten“** hoffen wir, einen niedrighschwelligigen Zugang herzustellen.



Außerdem möchten wir heute unsere neue Mitarbeiterin **Svenja Jantje Speckin** zu Wort kommen lassen. Sie hat Anfang des Jahres ihre Arbeit bei uns aufgenommen und hat sich inzwischen schon sehr gut eingearbeitet. Als Nachfolgerin von Kenneth Haselhorst-Dittmann hat sie u.a. das Präventions-Projekt „Starke Menschen“ übernommen, das sich gezielt an Grundschulen wendet. Näheres dazu finden Sie auf unserer Website: [dskb-lkharburg.de](http://dskb-lkharburg.de)



*Liebe Vereinsmitglieder,*

*Mitte 2022 hatte ich das Gefühl, dass ich mich nach fast 20-jähriger Tätigkeit in der Selbsthilfeförderung noch einmal beruflich verändern möchte. Ich bin Diplom Sozialpädagogin und habe nach dem Studium in einer Mädchenwohngruppe gearbeitet und anschließend 10 Jahre zwei Kindertageseinrichtungen geleitet.*

*Im September 2022 sah ich die Anzeige vom Kinderschutzbund und fand die Idee ganz spannend mich im Kinderschutz zu engagieren und rief gleich bei Frau Dr. Anne Buhr an, um mich nach den Voraussetzungen und dem Aufgabenbereich der Stelle zu erkundigen.*

*Nach dem sehr langen und einladenden Gespräch bewarb ich mich sogleich und erhielt sehr zeitnah die Zusage. Da ich seit 1998 mit meiner Familie in Buchholz lebe, habe ich mich sehr gefreut, auch beruflich in Buchholz und dem Landkreis-Harburg tätig zu werden.*

*Es vergingen noch über drei Monate bis ich im Januar 2023 meine Stelle im Kinderschutzbund beginnen konnte.*

*Hier bin ich sehr herzlich von den Kolleginnen aufgenommen worden und die ersten drei Wochen „qualmte“ mir wortwörtlich der Kopf von den vielen neuen Themen, Eindrücken, Aufgaben und Informationen. Die ersten Erfahrungen im Projekt: „Starke Menschen“ habe ich bereits gemacht, eine Fortbildung für Lehrer:innen, die ersten Elternabende begleitet und die weiteren Mitwirkenden kennengelernt. Teilnahme an Arbeitskreisen, Sitzungen und Supervision, Begleitung der Kolleginnen zu Fortbildungen und Beratungsterminen. Für den Herbst bin ich bereits zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angemeldet.*

*Ich freue mich sehr auf meine weitere Tätigkeit im Kinderschutzbund.*

*Ihre/Eure Svenja Jantje Speckin*

Um einen Eindruck von der Vielfältigkeit unserer Arbeit zu vermitteln, möchten wir an dieser Stelle einmal ein Gruppenprojekt vorstellen, das unsere Mitarbeiterin und ausgebildete Traumapädagogin **Janina Rentsch** in Winsen begleitet:

## ZUM BUNTEN SOFA

### Safe-Space für queere junge Menschen

Dabei handelt es sich um einen Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich selbst der queeren Bewegung zugehörig fühlen oder Interesse an den Themen der LGBTQIA+ Bewegung haben und dabei auf einen geschützten Raum angewiesen sind. Denn viele junge Menschen berichten von Diskriminierungserfahrungen und empfinden insbesondere Schulen, aber auch Institutionen als homo-, inter\*-und trans\*feindliche Orte.

Das grundlegende Ziel besteht darin, eine queere Jugendgruppe aufzubauen und diese dabei zu unterstützen, sich zunehmend selbst zu organisieren.

Regelmäßige Treffen: mittwochs um 16:30 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendzentrum Egons, Mozartstr. 6, 21423 Winsen

### Unterstützung durch Spenden

Als Verein sind wir darauf angewiesen, für Projekte, die nicht staatlich finanziert werden, Spendengelder zu generieren. Das gilt z.B. für das Präventionsprojekt SESK und für unser Engagement für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz. Deshalb sind wir froh, wenn Menschen z.B. anlässlich eines runden Geburtstages oder eines Firmenjubiläums zu Spenden

zugunsten des Kinderschutzbundes aufrufen und bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich dafür. Wir berichten regelmäßig, wofür wir das Geld konkret verwenden.

## Symbolische Spendenübergaben

- **der familia-Märkte in Winsen, Jesteburg und Buchholz**



Im zurückliegenden Jahr konnte unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Wilma Kupfer beeindruckende Summen verbuchen, zusammengekommen aus Pfandbons, die im vergangenen Jahr in die Spendenboxen im Getränkemarkt der familia-Warenhäuser gewandert sind.

Die Kundinnen und Kunden des familia-Marktes Winsen spendeten mehr als 2.200,00 Euro, die der

Foto: WA Marsch & Heide

Leiter des Marktes, Torben Gedrath, bei der symbolischen Scheckübergabe um weitere 500,00 Euro für die Häuser Jesteburg und Winsen erhöhte. Der Erlös in Jesteburg lag über 2.300,00 Euro, worüber sich nicht nur der Marktleiter Heiko Tank sehr freute, sondern auch der DSKB, der mit diesem Geld einige Projekte finanzieren konnte.

Auch in Buchholz erbrachten die Pfandbons eine stattliche Summe von mehr als 2.500,00 Euro, die der neue Marktleiter Oliver Dethloff mit einem symbolischen Scheck überreichte. „Wir sind überwältigt von diesen Ergebnissen und bedanken uns herzlich bei den Kundinnen und Kunden der familia-Warenhäuser und den Marktleitern, die diese Spenden ermöglichten, für ihre Unterstützung“, so Wilma Kupfer.

Wir konnten dadurch u.a. im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit den Johannitern insgesamt vier Hilfsaktionen zugunsten von geflüchteten Kindern aus der Ukraine durchführen, darüber haben wir in unserem letzten Newsletter ausführlich berichtet.

- **der Sparkasse Harburg-Buxtehude**

Ein weiteres Anliegen, das uns sehr am Herzen liegt, ist die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz. Mit einer großzügigen Spende der Sparkasse Hamburg Buxtehude von 1.500,00 Euro konnten wir weitere Stoffbeutel bestellen, mit denen wir auf die Kinderrechte aufmerksam machen. Auf der Vorderseite ist ein Foto von unserer Skulptur, angefertigt von der Holzkünstlerin Sylvia Itzen, auf dem Platz der Kinderrechte in Buchholz zu sehen. Auf der Rückseite sind die zehn wichtigsten Kinderrechte abgedruckt. Mit der Verteilung der Stoffbeutel wollen wir erreichen, dass Kinderrechte in unserer Gesellschaft sichtbar werden und gleichzeitig wollen wir unserer Forderung Nachdruck verleihen, dass die Kinderrechte ohne Abstriche ins Grundgesetz aufgenommen werden. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass bei allen staatlichen

Maßnahmen, die Kinder betreffen, deren Wohl vorrangig berücksichtigt wird. Angesichts der politischen und wirtschaftlichen Krisen machen wir uns große Sorgen, dass die Belange von Kindern und Jugendlichen vernachlässigt werden, so wie es schon im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen geschehen ist.



Foto: Copyright Oliver Sander, Nordheide Wochenblatt

Wir danken Herrn Tiedemann und der Sparkasse Hamburg-Buxtehude für die Unterstützung!

**Bleiben Sie uns weiterhin gewogen und erzählen Sie von unserer Arbeit.**

**Herzliche Grüße**

**Ihr Team vom Kinderschutzbund  
KV Landkreis Harburg e.V.**

Spendenkonto  
• Sparkasse Harburg-Buxtehude • IBAN DE76 2075 0000 0006 0012 75 •  
BIC NOLA DE 21 HAM